



Online-Ausgabe

Berner Kulturagenda  
3123 Belp  
031 310 15 00  
www.kulturagenda.be

Medienart: Internet  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 836.003  
Abo-Nr.: 1092489



**Bühne**

Schlachthaus Theater, Bern

**Zumutung macht Kindern Mut**

Von Milena Krstic

Grosse Themen für kleine Menschen: Die Berner Theatergruppe Weltalm bringt Charles Dickens «David Copperfield» in kindergerechter Fassung auf die Bühne des Schlachthaus Theaters.

Kinder nicht für dumm verkaufen. Das ist eine der ersten Regeln der Theatergruppe Weltalm, die sich darauf spezialisiert hat, Stücke für ein junges Publikum aufzuführen. Schauspielerin und Produzentin Doro Müggler gehört zum Ensemble und erzählt leidenschaftlich vom neusten Stück, der Geschichte von David Copperfield. Nein, nicht die des amerikanischen Star-Zauberers, sondern die des Hauptprotagonisten im gleichnamigen Werk von Charles Dickens.

Der Schriftsteller hat einige der wichtigsten Bildungsromane in englischer Sprache verfasst (u. a. «Oliver Twist»). Es geht um die grossen Themen im Leben, um Familie, Tod und Liebe, auch darum, dass «Schmerz nicht weggetröstet werden muss», sagt Doro Müggler. Sie ist gemeinsam mit Peter Zumstein für das Konzept verantwortlich.

**Kinderarbeit und Schlägereien**

Der kleine Copperfield lebt zur Zeit der Industrialisierung in England. Verstossen von zu Hause wird er zu monotoner Fabrikarbeit gezwungen. Aber der Junge glaubt an eine bessere Zukunft, fliegt aus und wird Schriftsteller.

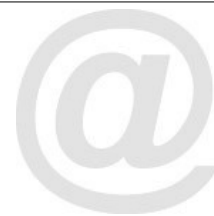
Datum: 20.04.2015



Online-Ausgabe

Berner Kulturagenda  
3123 Belp  
031 310 15 00  
www.kulturagenda.be

Medienart: Internet  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften



Online lesen

Themen-Nr.: 836.003  
Abo-Nr.: 1092489

Das geht natürlich nicht ruckzuck, sein Weg ist von Elend geprägt (O-Ton Mügglar: «Es gibt eine saftige Schlägerei»), aber am Ende schafft er, was unmöglich schien. «David Copperfield» ist der autobiografischste Roman von Charles Dickens und ein wahnsinnig tolles Werk!», schwärmt Mügglar.

Das Original spielt im Jahr 1849. Weltalm ist dafür bekannt, seine Stücke ins Heute zu übersetzen. Wie sind 166 Jahre Unterschied zu bewältigen? «Moderne Kostüme von Sibylla Walpen und eine punky Attitüde», sagt Mügglar, «und wir haben keine Requisiten auf der Bühne. Eine Klanginstallation von Frank Gerber sorgt für Atmosphäre und eine Nebelmaschine dient als Zitat für die Industrialisierung.»

Ein Vorbild für Schüchterne

Weltalm hat eine erfolgreiche Tour mit Erich Kästners «Das doppelte Lottchen» hinter sich. Gestärkt mit einer Ensembleförderung von Stadt und Kanton ist man in die nächste Runde gegangen. Regisseurin Lena Lessing habe «David Copperfield» treffend als «ein romantisches Drama rund um einen stillen Helden» bezeichnet, denn Copperfield sei kein draufgängerischer Rabauke, sagt Mügglar. Ausserdem gebe es viel Text mit grosser Botschaft. Aber eben, man darf das den Kindern zumuten. Und wenn ein Held ausnahmsweise nicht in Form eines Supermans daherkommt, dürfte das gerade die Schüchternen ermutigen.

Fr24.04

18.00

Weltalm Theater – David Copperfield

England 1850, Zeit der Industrialisierung.

Schlachthaus Theater Bern, Rathausgasse 20 / 22, 3011 Bern